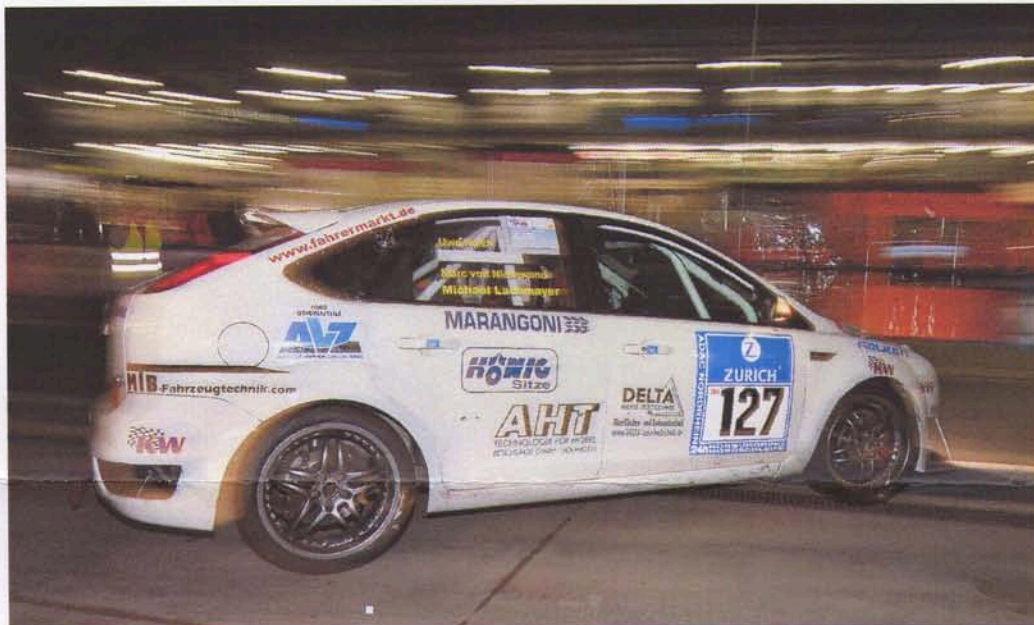


Motorsportler helfen !

Verein für Motorsport und soziales Engagement



ADAC Zurich 24h-Rennen Nürburgring - 13. - 16. Mai 2010

Ende gut - alles gut !

Motorsportler-helfen-Team fehlerfrei im Ziel

Nach anfänglichen Problemen im Training lief im Rennen für das Motorsportler-helfen-Team alles nach Plan. Mit insgesamt 114 Runden überquerte der Focus ST mit der Startnummer 127 nach 24 Stunden als Vierter der starken Klasse SP4T die Ziellinie.

Arktische Temperaturen um den Gefrierpunkt, Dauerregen und auch Nebel bestimmten die drei Trainingssitzungen zum 38. ADAC 24h Rennen auf dem Nürburgring. Zusätzlich verhinderte ein ärgerlicher Elektronikdefekt gute Rundenzeiten für den Aktion Mensch-Focus ST. Nicht eine Runde ohne stö-

rende Aussetzer war möglich. So kam es, dass die engagierten Motorsportler das Marathonrennen vom 198 Startplatz aufnehmen mussten. Keine guten Voraussetzungen, zumal einer der vier Fahrer aus persönlichen Gründen kurzfristig absagte.

Doch die übrig gebliebenen "drei Musketiere", Uwe Reich, Marc-Uwe von Niesewand Reich und Michael Lachmayer, gaben ihr Bestes. Nach der ersten Rennstunde hatte Startfahrer Michael bereits 22 Plätze gut gemacht. Problemlos spulte der Ford Focus ST nun Runde für Runde ab. Dabei spielte auch die Nord-schleifenkenntnisse der drei

Fahrer eine große Rolle. Die erfahrenen Piloten gingen keinerlei Risiken ein und waren trotzdem schnell unterwegs. So konnte Marc-Uwe, im Vergleich zum Vorjahresrennen, die schnellste Rundenzeit um ganze 30 Sekunden verbessern. Daran war sicherlich auch Danny Bradtke (MTB), der die Motorsoftware überarbeitet hatte, nicht ganz unschuldig.

Mit dem Einbruch der Nacht, das Team hatte sich auf Platz 130 vorgearbeitet, begann die härteste Phase für Mensch und Material. Nun machte sich auch der fehlende vierte Fahrer bemerkbar. Die verbliebenen Piloten mussten bis an Grenzen ihrer körperlichen Leistungsfähigkeit gehen. Aber sie hielten durch. Wie auch der Focus ST. Bis auf den planmäßigen Bremsbelagwechsel gegen 03.00 Uhr wurde lediglich Treibstoff nachgefüllt und die Reifen gewechselt.

Als um 15.00 Uhr das Rennen abgewunken wurde, war einer besonders glücklich: Uwe Reich - mit 69 Jahren nicht der älteste, aber der erfahrenste Teilnehmer - hatte auch sein 38. (!) 24h Rennen erfolgreich



AKTION MENSCH



MARANGONI
a sign of intelligence

HÖNIG
Sitze

MTB-Fahrzeugtechnik.com



Rondell Leichtmetallräder GmbH



Motorsportler helfen!

Wolfgang Förster
Arenzhausen 8
53773 Hennef
Tel. 02248/912269
box21@online.de
www.motorsportler-helfen.de

beendet. Und das zusammen mit seinem Sohn Marc-Uwe. Was kann es für einen Rennfahrer Schöneres geben?

"Fahrer und Techniker haben ihr Bestes gegeben," war das erste Resümee von Teamchef Wolfgang Förster. "Keine Schramme am Fahrzeug und kein außerplanmäßiger Boxenstopp während des Rennens sind der beste Beweis für die hervorragende Leistung des kompletten Teams."

Mit dem Endergebnis waren unter diesen Umständen alle zufrieden: 114 Runden, 95. im Gesamt, 4. in der Klasse und 1.162,80 Euro für die Aktion Mensch.